

	<p>Objekt: Magnesia am Mäander(?)</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 13898</p>
--	---

Beschreibung

Schultz (S. Schultz, Die Münzprägung von Magnesia am Mäander in der römischen Kaiserzeit (1975) 18-19) kennt für Prägungen mit Iulia Mamaea nur das Nominal "Fünfer" mit einem Gewicht zwischen 14,36 g und 9,10 g. Dieses Stück ist eher den Nominalen "Dreier" oder "Zweier" zuzuordnen.

Vorderseite: Kopf der Iulia Mamaea nach r.

Rückseite: ⦿ im Kranz.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.38 g; Durchmesser: 17 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	222-235 n. Chr.
	wer	
	wo	Magnesia am Mäander
Besessen	wann	Vor 1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Julia Mamaea (180-235)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Münze
- Porträt
- Stadt

Literatur

- Vgl. RPC VI Nr. 5141 (temp.)(dort anderes Zahlzeichen im Kranz und anderes Nominal)..